

gige Aufgabe ist es, die geistig-kulturellen Voraussetzungen für den weiteren Leistungsanstieg beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft überall weiter zu verbessern. In Wechselwirkung mit der Erhöhung des materiellen —\* *Lebensniveaus* fördert das g. L. die Erhöhung des —> *Kulturniveaus* der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes. Im Sinne der marxistisch-leninistischen Weltanschauung wirken vor allem jene geistigen Leistungen, die die vorhandenen Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Klassen und Schichten der Bevölkerung befriedigen und kontinuierlich weiterentwickeln, ihr gewachsenes Kultur- und Bildungsniveau, ihre politische Reife berücksichtigen. Inhalt, Charakter und Vielfalt des g. L. der sozialistischen Gesellschaft werden entscheidend durch die geistig-kulturellen Aktivitäten der Arbeiterklasse bestimmt. Die Arbeiterklasse als ökonomisch und politisch herrschende sowie als produzierende Klasse verbindet die Entwicklung des g. L. unmittelbar mit ihrer Tätigkeit in der Produktion und bei der politischen Machtausübung. Das g. L. der Arbeitskollektive und Gewerkschaftsgruppen ist Ausdruck der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und ihrer Lebensweise, wie sie sich vor allem in der —» *Bewegung »Sozialistisch arbeiten, lernen und leben«* und im —» *sozialistischen Wettbewerb* herausbilden. Es fördert die Befähigung der Angehörigen der Arbeiterklasse zum bewußten Handeln im Sinne des gesellschaftlichen Fortschritts, zur immer besseren Beherrschung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Teilnahme an der Leitung und Planung der betrieblichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten. Es befruchtet das Fühlen, Denken und Handeln im Sinne des sozialistischen —» *Patriotismus* und —> *proletarischen Internationalismus*. der Freundschaft zur Sowjet-

union und zu den anderen sozialistischen Ländern sowie der antiimperialistischen —\* *Solidarität*. Zum g. L. gehören gewissenhafte, ehrliche und gesellschaftlich-nützliche Arbeit, die weitere Ausprägung der gegenseitigen Achtung und Unterstützung, der kameradschaftlichen Hilfe und Rücksichtnahme sowie die wirksame Förderung von Arbeitsfreude und Leistungsbereitschaft. Darin eingeschlossen ist auch die Entwicklung kulturvoller zwischenmenschlicher Beziehungen in allen Lebenssphären, ein hohes Niveau der Bildung und der geistig-kulturellen Bedürfnisse, das Bedürfnis, kulturvoll und gesund zu leben sowie —> *Körperkultur und Sport* zu betreiben. Für die weitere Herausbildung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten und ihrer Lebensweise entwickelt die Arbeiterklasse mit Hilfe der Gewerkschaften besonders in den sozialistischen Betrieben und Arbeitskollektiven auf der Grundlage der —» *Kultur- und Bildungspläne* der Gewerkschaftsgruppen vielfältige geistig-kulturelle Aktivitäten. In der Kulturarbeit der Gewerkschaften haben sich bestimmte Formen und Methoden herausgebildet, die die Realisierung der kulturschöpfenden Rolle der Arbeiterklasse fördern (z. B. —» *Betriebsfestspiele* und —» *Arbeiterfestspiele der DDR*). Die Arbeiterklasse verwirklicht unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und mit Hilfe der Gewerkschaften ihre führende Rolle im g. L. der sozialistischen Gesellschaft durch die Gestaltung grundlegender kultureller Prozesse. Ihre marxistisch-leninistische Weltanschauung, Moral und gesellschaftliche Psychologie werden zur bestimmenden im g. L. der gesamten Gesellschaft. Sie schafft sowohl die weltanschaulichen als auch die entscheidenden materiellen Grundlagen des g. L. der gesamten Gesellschaft. Sie fördert durch die Entwicklung fester Beziehungen zur